Name / Gesellschaft	Ort	Datum

Vorname	Straße

Steuernummer	Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)

Identifikationsnummer	Telefon / E-Mail

Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt	Lage des Forstbetriebs:	Fläche in		
		ha	a	m²

☐ **. Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG**

im Wirtschaftsjahr _____ **/** _____

Beginn des Wirtschaftsjahres ☐ **1.1.** ☐ **1.5.** ☐ **1.7.** ☐ **1.10.**

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom _____ über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr _____ **/** _____ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis über Holznutzungen infolge höherer Gewalt **(ohne Rotfäule):**

Lfd Nr. der Mitteilung	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Tatsächliche Schadensmenge** Holzaufnahmeliste Nr.	Holzart	Derbholz (Efm o. R.)	**Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes** (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende **Wiederaufforstungsfläche** (ha)	**Bemerkungen** (z. B. abweichende Maßeinheit, Schadensursache, zu erwartende Folgeschäden)
1	2	3	4	5	6	7	8
			Summe:				

Die mitgeteilte Schadensmenge wurde ☐ noch nicht restlos aufgearbeitet ☐ restlos aufgearbeitet

Folgenden Nachweis über durch **Rotfäule** verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd. Nr.	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Fläche** (ha)	**Rotfäuleanteil der Fichte** **Anzahl** **einge-schlagene Stämme** (Stück)	**davon rotfaule Stämme** (Stück)	**oder ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme** (%)	**Gesamtmenge** (bei mehreren Holzarten nur Einschlag Fichte) (Efm o. R.)	*Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt* **Rotfäulemenge** (Efm o. R.)
1	2	3	4	5	6	7	8
						Summe:	

Der Nachweis ist der zuständigen Finanzbehörde **unmittelbar** nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

_____
Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen

folgende Angaben werden von der Finanzverwaltung ausgefüllt

Finanzamt: _____ Steuernummer: _____ Identifikationsnummer: _____

Urschriftlich

Finanzamt
Calau
FSV

S 2291 B - _____

Ort, Datum
_____
Unterschrift
_____

1. Als Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen) im Sinne des § 34b Abs. 1 Nr. 2 EStG werden

   im Wirtschaftsjahr 20_____/ 20_____ folgende Holzmengen anerkannt:

   Der jährliche Nutzungssatz für die Anwendung □ gem. § 68 EStDV:

   des § 34b Abs. 3 Nr. 2 EStG (1/4-Steuersatz) beträgt □ gem. R 34b.6 Abs. 3 EStR:

   Das Begünstigungsvolumen im Sinne des § 34b Abs. 5 EStG beträgt:

Efm o.R.
Efm o.R.
Efm o.R.
Efm o.R.

2. Dem Steuerpflichtigen wurde das Ergebnis der Überprüfung mitgeteilt mit Schreiben vom:
3. Dem zuständigen Finanzamt wurde das Ergebnis der Überprüfung übermittelt mit Schreiben vom:
4. Zum Vorgang (mit Kopien der Schreiben zu 2. und 3.):